

## **Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 21.01.2013**

### **Haushaltsplan 2013 mit Wirtschaftsplan Eigenbetrieb „Wasserversorgung Lonsee“ - Vorberatung**

Kämmerer Alexander Keller erläuterte dem Gremium nochmals die Kernpunkte des Haushalts 2013. Durch den Baubeschluss über das Kinderhaus Lonsee wurde der Haushaltsentwurf noch geringfügig geändert. So wurde der Haushaltsausgabeansatz in 2013 beim Neubau des Kindergartens auf insgesamt 1,46 Mio. Euro festgeschrieben – bei erwarteten Baukosten von 1,50 Mio. Euro. Mehrkosten von 50.000 Euro ergaben sich durch kleinere Änderungen bei der Aufteilung der Räume sowie durch einen zusätzlichen Ausgang in den Außenspielbereich. Zum Haushaltsausgleich wurde der Einnahmeansatz bei der Gewerbesteuer von 400.000 Euro auf 465.000 Euro erhöht. 2012 betrug das Aufkommen aus der Gewerbesteuer 495.000 Euro, 2013 sind bisher 530.000 Euro veranlagt. Durch die Änderungen beläuft sich das Gesamtvolumen des Gemeindehaushalts nunmehr auf 12.513.070 Euro. Davon entfallen 9.473.670 Euro auf den Verwaltungshaushalt und 3.039.400 Euro auf den Vermögenshaushalt. Nachdem gegenüber der Einbringung des Haushalts keine weiteren Änderungen vorgesehen sind, wird der Haushaltsplan am 18.02.2013 verabschiedet.

### **Baugebiet „Vogeläcker Süd Teil II“**

- a) Beschluss über die Behandlung der während der vorgezogenen Behördenanhörung und der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Äußerungen
- b) Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- c) Auslegungsbeschluss für die örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO i.V. mit § 3 Abs. 2 BauGB

Eine weitere Hürde hat der Bebauungsplan für das Baugebiet „Vogeläcker Süd Teil II“ genommen. Nachdem bei Behördenanhörung und bei der Öffentlichkeitsbeteiligung keine großen Bedenken vorgebracht wurden, fasste der Gemeinderat einstimmig den Auslegungsbeschluss.

### **Abbruch Kindergarten Lonsee - Vergabe der Abbrucharbeiten**

Ende Februar wird der bestehende Kindergarten am Waldesrand abgebrochen. Den Auftrag hierfür erhielt die Fa. Max Wild, Berkheim, zum angebotenen Pauschalpreis von 20.230,00 Euro brutto. Der Planungsansatz mit 38.000 Euro wurde damit deutlich unterschritten.

### **Ausstattung Lernbüro Werkrealschule – Vergabe der Arbeiten**

Im vergangenen Jahr haben die Gemeinderatsgremien von Amstetten und Lonsee die Umwandlung der Werkrealschule in eine Gemeinschaftsschule beschlossen. Als Folge dessen wurde der Umwandlungsantrag offiziell beim Kultusministerium gestellt. Da die Klassen 5-7 in Lonsee beheimatet sind und die Klasse 5 als erster

Jahrgang nach den Vorgaben der Gemeinschaftsschule unterrichtet werden, muss dort ein Lernbüro eingerichtet werden.

Grundlage für die Lerninhalte soll der Bildungsplan Realschule unter Berücksichtigung von Aufgaben auf dem Niveau aller Schularten sein, von der Förderschule bis hin zum Gymnasium. Die Schüler/innen erhalten nicht mehr nur frontalen Unterricht, sondern arbeiten individuell an sogenannten Kompetenzrastern. Das Klassenzimmer wird daher zu "Lernbüros" umgewandelt, in dem der Fokus nicht auf der Lehrkraft liegt, die die Schüler unterrichtet, sondern auf den Schülern, die nach eigenem Schwierigkeitsgrad und Tempo an unterschiedlichen Aufgaben oder Projekten arbeiten. Hierfür werden verschiedene Lehrwerke, Arbeitsmittel und PCs mit Internetzugang zur Verfügung gestellt. Der Lehrer ist Lernbegleiter, der mit jedem Schüler einen Plan zur Vorgehensweise aufstellt und ständiger individueller Ansprechpartner ist.

In Lonsee sollen daher im ersten Schritt zwei Klassenzimmer zu sog. Lernbüros umgewandelt werden. Durch einen Wanddurchbruch werden zwei Klassenzimmer miteinander verbunden.

Die entsprechenden Büromöbel müssen vom Schreiner gefertigt werden. Das Tischgestell kann von den vorhandenen Möbeln verwendet werden.

Bei der beschränkten Ausschreibung setzte sich der günstigste Bieter, die Fa. Salzmann, Merklingen, zum angebotenen Preis von brutto 10.243,52 Euro durch. Die Schule plant am 01.03.2013 einen Tag der offenen Tür durchzuführen. Bis zu diesem Zeitpunkt sollte das Lernbüro fertig sein.

### **Sanierung Hindenburgstraße - Vergabe der Arbeiten**

- a) Erdarbeiten für Straßenbau und Wasserleitung
- b) Liefern und Verlegen von Wasserleitungsrohren

Der 2. Abschnitt der Sanierung der Hindenburgstraße ab Gebäude 15 bis zur westlichen Einmündung in die Hauptstraße war ursprünglich im Haushaltsjahr 2012 geplant und auch dort finanziert. Bedingt durch das hohe Preisniveau im Tiefbau wurde die Maßnahme auf 2013 verschoben. Bei der Gemeinderatssitzung am 07.11.2012 wurde vom Ingenieurbüro Wassermüller die Planung vorgestellt und beschlossen.

Zwischenzeitlich erfolgte die Ausschreibung und Submission. Der Straßenbau und die Erdarbeiten für die Wasserleitung (Los 1) wurden zum Angebotspreis von 240.413,06 € brutto an die Firma Münch, Blaustein und das Liefern und Verlegen von Wasserleitungsrohren (Los 2) zum Angebotspreis von 19.774,10 € brutto an die Firma Georg Prinzing, Lonsee-Urspring, vergeben. Die Submissionsergebnisse lagen deutlich unter der Kostenkalkulation. Die Bauarbeiten beginnen nach dem Maimarkt.

### **Einbeziehungssatzung "Wagnergasse Sinabronn" - Aufstellungsbeschluss**

Am westlichen Rand von Sinabronn befindet sich ein Grundstück, welches mit einem landwirtschaftlichen Schuppen bebaut ist. Eine Tochter der Familie möchte angrenzend an die Hofstelle auf diesem Grundstück ein Wohnhaus errichten sowie im angrenzenden Grundstück Pferdehaltung betreiben.

Die Gemeinde Lonsee will dem Wunsch der Familie nachkommen. In Vorgesprächen mit dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis und bei einem Ortstermin wurde festgelegt,

dass zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen das Aufstellen einer Einbeziehungssatzung notwendig wird.

Momentan befindet sich das Plangebiet teilweise im Außenbereich. Durch die geplante Einbeziehungssatzung sollen diese Flächen in den östlich angrenzenden, gewachsenen und unbeplanten Innenbereich einbezogen werden.

Der Ortschaftsrat Halzhausen hat dem Vorhaben bereits im Rahmen einer Vorberatung in der Sitzung vom 18.12.2012 einstimmig zugestimmt.

Auch der Gemeinderat stimmte der Aufstellung einer Einbeziehungssatzung für diesen Bereich zu.

### **Vergabe der Grünpflegearbeiten 2013**

Seit dem Jahre 2003 werden die Grünpflegearbeiten im Gemeindegebiet nicht mehr vom Bauhof der Gemeinde, sondern von Dritten durchgeführt. 2006 erfolgte eine Neuausschreibung, aus der die Firma Bendel, Lonsee, als günstigster Bieter hervorging.

Bei der Gemeinderatssitzung am 15.07.2012 wurde beschlossen, die Arbeiten ab 2013 neu auszuschreiben, nachdem die damalige Vergabe bereits 6 Jahre zurücklag. Die Ausschreibung wurde vom Fachbereich II vorbereitet und durchgeführt. Bei der beschränkten Ausschreibung, bei der 8 Firmen beteiligt wurden, gaben 4 Firmen ein Angebot ab. Günstigster Bieter war die Firma Garten- und Landschaftsbau Markus Stottele, Lonsee-Luizhausen, mit einer Angebotssumme von 33.957,01 €. Die Firma Stottele erhielt daher vom Gemeinderat den Auftrag, die entsprechenden Arbeiten im Jahr 2013 durchzuführen.

### **Neufestsetzung eines Wasserschutzgebiets für die Fassungen des Zweckverbands Landeswasserversorgung - Stellungnahme der Gemeinde vom 12.11.2012**

Vom Regierungspräsidium Tübingen wurde der Gemeinde der Entwurf einer Neufassung zum Wasserschutzgebiet Donauried mit der Bitte um Stellungnahme übersandt. Der Leiter des Fachbereichs II, Herr Greiner, erläuterte die vorgesehenen Festsetzungen und Änderungen gegenüber bisher. Die Gemeinde Lonsee liegt mit der gesamten Gemarkung innerhalb der Schutzzone III des Wasserschutzgebiets. Wesentliche Einschränkungen ergeben sich insbesondere bei der Abwasserbeseitigung sowie für die Landwirtschaft. Bezüglich der Abwasserbeseitigung sind insbesondere Mehrkosten für eine ab 2018 notwendige Kohlefiltration zu erwarten, die sich durchaus zu einer Größenordnung von ca. 1 € pro Kubikmeter Abwasser summieren können. Die Gemeinde lehnt die alleinige Kostentragung in ihrer Stellungnahme ab und fordert vielmehr eine Kostenbeteiligung durch den Verursacher, den Zweckverband Landeswasserversorgung (LW). Belastet würden sonst allein die Gemeindeglieder als Abwassereinleiter im Wasserschutzgebiet, es profitieren jedoch die Wasserabnehmer der LW außerhalb des Schutzgebiets.

Der Gemeinderat nahm den Entwurf der Verordnung sowie die Stellungnahme der Verwaltung ohne Änderungswünsche zur Kenntnis.

## **Bausachen**

Folgenden Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt:

- Anbau an das bestehende Wohnhaus in Lonsee, Kingskerswellweg 6, Flst.Nr. 749/28
- Neubau eines Pig-Port Stalles für 160 Sauen in Lonsee-Sinabronn, Ettlenschießer Weg 3, Flst.Nr. 2192;
- Komplettaussiedlung mit Neubau eines Wohnhauses mit Garagen, Boxenlaufstall mit Melkhaus, landwirtschaftlichen Hallen, vier Fahrsilos und einer Güllegrube, Flst.Nr. 2281, Löcherweg 1;
- Ausbau der bestehenden Scheune zu Wohn- und Nutzräumen, Errichtung eines PKW-Stellplatzes mit Zufahrt und barrierefreiem Hauszugang in Lonsee-Urspring, An der Herberge 4, Flst.Nr. 2082